
Produktname: c-Kit (Phospho Tyr936) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04465**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	145kDa

Antigen-Informationen

Genname	KIT KIT; SCFR; Mast/stem cell growth factor receptor Kit; SCFR; Piebald trait protein; PBT; Proto-
Alternative Namen	oncogene c-Kit; Tyrosine-protein kinase Kit; p145 c-kit; v-kit Hardy-Zuckerman 4 feline sarcoma viral oncogene homolog; CD antigen CD117
Gen-ID	3815.0
SwissProt ID	P10721
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen KIT im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr936 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 906–955

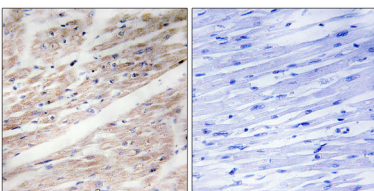
Hintergrund

Dieses Gen kodiert das humane Homolog des Proto-Onkogens c-kit. C-kit wurde erstmals als zelluläres Homolog des felines Sarkomvirus-Onkogens v-kit identifiziert. Dieses Protein ist ein Typ-3-Transmembranrezeptor für MGF (Mastzellwachstumsfaktor, auch bekannt als Stammzellsfaktor). Mutationen in diesem Gen sind mit gastrointestinalen Stromatumoren, Mastzellerkrankungen, akuter myeloischer Leukämie und Piebaldismus assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $ATP + \alpha$ [Protein]-L-Tyrosin = $ADP + \alpha$ [Protein]-L-Tyrosinphosphat., Erkrankung: Defekte im KIT-Gen sind eine Ursache für gastrointestinale Stromatumoren (GIST) [MIM:606764], Erkrankung: Defekte im KIT-Gen sind eine Ursache für Piebaldismus [MIM:172800]. Piebaldismus ist eine autosomal-dominant vererbte genetische Entwicklungsstörung der Pigmentierung, die durch angeborene weiße Haut- und Haarflecken ohne Melanozyten gekennzeichnet ist., Erkrankung: Defekte im KIT-Gen wurden mit Hodentumoren in Verbindung gebracht [MIM:273300]. Dazu gehören Keimzelltumoren (GCT) und testikuläre Keimzelltumoren (TGCT), Funktion: KIT ist der Rezeptor für den Stammzellsfaktor (Mastzellwachstumsfaktor). Es besitzt Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Die Bindung der Liganden führt zur Autophosphorylierung von KIT und dessen Assoziation mit Substraten wie der Phosphatidylinositol-3-Kinase (PI3K). (Online-Informationen: CD117-Eintrag) Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält fünf Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Interagiert mit APS. Interagiert mit MPDZ (über die zehnte PDZ-Domäne). Interagiert mit PTPRU.

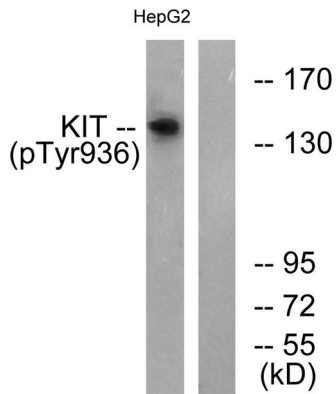
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Endozytose; Hämatopoetische Zelllinie; Melanogenese; Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

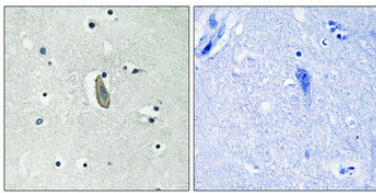
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des KIT-Antikörpers (Phospho-Tyr936). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelt wurden, unter Verwendung des KIT (Phospho-Tyr936)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.